

ICF – was soll das, wer braucht das?

Und was hat FASD eigentlich mit einer Sonnenblume zu tun?



„FASD eine nicht sichtbare Behinderung – mit ICF die Einschränkungen beschreibbar machen!?“

Catrin Schmock-Ocken

- Dipl. Heilpädagogin
- Autismusfachkraft
- Systemische Familienberaterin
- FASD Fachkraft
- Supervisorin i.A.



Ich bin seit vielen Jahren in der Jugendhilfe tätig und habe vor 10 Jahren im Autismus-Therapie-Zentrum beim DRK Witten eine sehr vielseitige Aufgabe gefunden.

Seit 8 Jahren habe ich die stellvertretende Leitung inne und baue gerade zudem noch die FASD Beratungsstelle auf. Das Therapiezentrum arbeitet in der Eingliederungshilfe und damit auch verbunden schon seit einigen Jahren mit der ICF.

Dadurch habe ich die guten Seiten kennenlernen dürfen. Anfangs hatten mein Team und ich auch Bedenken, wie „trocken“ und „steril“ diese Herangehensweise sein wird. Das stimmt leider nicht so ganz 😊 .

Nach der Veranstaltung wissen Sie...

... was FASD mit Sonnenblumen zu tun hat.
... warum ICF eingeführt wurde und warum es Sinn macht damit zu arbeiten.

Wir beschäftigen uns mit den Themen in den nebenstehenden Blütenblättern...

... Sie können mit den Teilhabebereichen etwas anfangen.
... Sie können diese mit Inhalt füllen.

**Sie haben vor allem eine neue
„Sprache“ gelernt.**

